

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 51

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

† Schmiedmeister Wilhelm Wenger-Ruprecht in Gwatt (Bern) starb am 7. März im 65. Lebensjahr.

† Maurermeister Gölestin Pellegrinon in Eschlikon (Thurgau) starb am 8. März im Alter von 52 Jahren.

† Schlossermeister und Eichmeister Emil Bert-
singer-Hartmann in Lenzburg starb am 7. März im
Alter von 62 Jahren.

Wirtschaftlicher Selbstschutz. Der Schweizerwoche-Verband erließ vor kurzem an sämtliche Wirtschaftsverbände der Schweiz ein Zirkularschreiben, nach welchem er beabsichtigt, durch einen Plakatanschlag in allen Teilen unseres Landes die wirtschaftlichen Energien unseres Volkes zu solidarischem Handeln aufzurufen. Der Schweizerwoche-Verband glaubt, gerade zur Zeit der jetzigen Krise, von der Industrie und Handel, Produzenten und Konsumenten ohne Ausnahme betroffen sind, eine durchgreifende Bewegung in der öffentlichen Meinung zur Förderung der Arbeitsbeschaffung hervorrufen zu können. Ein eindrucksvolles Plakat mit dem Titel:

„Arbeitslosigkeit führt zu Landesunglück“

Volksgenossen: { Schafft Arbeitsgelegenheit!
Kauft Schweizerprodukte!

soll den letzten Bürger aufrütteln und zur Überzeugung bringen, daß die gegenwärtigen Verhältnisse einen bessern wirtschaftlichen und sozialen Zusammenschluß gebietetisch erfordern. Die Überzeugung muß geweckt werden, daß die wirtschaftlichen Entscheidungen unserer Behörden den Gang unserer Arbeit sichern helfen sollen und daß die Existenz aller in der einheimischen Produktion verankert ist. Durch ein planmäßiges Handeln jedes Einzelnen soll gemeinsam die Frage der Arbeitsbeschaffung gelöst werden, von der unsere Existenz abhängt.

Die Neuartigkeit des Gedankens, durch einen öffentlichen Anschlag das gesamte Volk auf die Lebensfrage unserer schweizerischen Wirtschaft zu lenken, dürfte sicherlich Eindruck machen. Es ergeht daher an alle Firmen die Aufforderung, dem Schweizerwoche-Verband durch freiwillige Beiträge die Durchführung seines Vorhabens zu ermöglichen. Das Zentralsekretariat in Solothurn nimmt die Anmeldung der Beiträge entgegen, mit welchen sich die einzelnen Firmen an dieser Aktion zu beteiligen wünschen.

Wir sind überzeugt, daß die schweizerischen Firmen die Gelegenheit ergreifen werden, durch eine Unterstützung dieses Plakatanschlages auf eine geschlossene Wirtschaftssolidarität hinzuwirken.

Basler Mustermesse. Troz der wirtschaftlichen Krisis und trotz des Eingehens zahlreicher industrieller Gründungen der letzten Jahre werden sich an der vom 16.

bis 26. April stattfindenden V. Schweizer Mustermesse in Basel wiederum mehr als 1000 Schweizerfirmen als Aussteller beteiligen. In allen Gruppen ist die Beteiligung stark, so daß die Schweizer Mustermesse wiederum ein vollständiges Bild unserer nationalen Produktion bieten wird. Die Anmeldungen der Einkäufer laufen in gewohnter Weise ein. Das Interesse im Ausland erweist sich gegenüber den früheren Jahren eher stärker, was schon in den geplanten Kollektivreisen zum Ausdruck kommen wird. Zum erstenmal wird dieses Jahr auch die Schweizerische Genossenschaft für Förderung des Außenhandels eine ständige Vertretung an die Schweizer Mustermesse abordnen, um Auslandslieferungen, namentlich nach valutaschwachen Ländern, zu erleichtern. Einer vielfach geäußerten Anregung entgegenkommend, können Interessenten die Einkäuferkarten nicht nur direkt bei der Schweizer Mustermesse in Basel, sondern in allen größeren Schweizerstädten auch bei den Verkehrsbüroaux beziehen, wo sie bereits ausliegen.

Gussbeton-Häuser. (Mitget.) Die eingetragene Genossenschaft Portland (E. G. Portland) Zürich hat kürzlich, um an der Beseitigung der immer mehr sich steigenden Wohnungsnot mitzuhelpen und billigere und schnellere als die jetzt üblichen Baumethoden zu erreichen, einen Wettbewerb ausgeschrieben. Hierauf meldeten sich im ganzen 451 Bewerber und es sind von diesen 104 Projekte eingegangen.

Das Preisgericht hat nach sorgfältigster Prüfung der eingegangenen Pläne folgende Preise zuerkannt:

1. Preis 6000 Fr., Motto „Portland“, Verfasser: Alfred Leuenberger, Architekt, Biel, und Hans Habegger, Baumeister, Biel-Bözingen; 2. Preis 5000 Fr., Motto „In Eisen gegossen“, Verfasser: Ingenieur A. Staub und Architekt J. Betterli, Zürich; 3. Preis 4000 Fr., für zusammen Motto „Proporz“, Verfasser: Theodor Bertschinger, Hoch- und Tiefbau-Unternehmung Zürich mit Theodor Haas, Architekt, Zürich, und Motto „Künftige Baumeiste“ Verfasser Theob. Bertschinger, Zürich mit Tschumper & Wehnert, Architekten, Aarau; 4. Preis von je 2000 Fr., Motto „sans coffrage“, Verfasser: Werner Herzog, Architekt, Lausanne, und Motto „Alte Form, neues Gefüge“, Verfasser: Grüttner & Linder, Architekten, Tavannes, und K. Schmid, Ingenieur, Nidau mit Hr. Wüthrich, Architekt, Tavannes; 5. Preis 1000 Fr., Motto „Zement — Dorf“, Verfasser: Bissian und von Moos, Architekten, Luzern und Interlaken.

Im fernern werden vom Preisgericht zum Ankauf zu je 500 Fr. empfohlen die folgenden Projekte mit Motto „Rasche Bauart“, „das warme Haus“ und „Symmetrie“.

Die sämtlichen Projekte sind von Samstag den 12. bis Samstag den 26. März von 9—12 und 2—5 Uhr täglich (Sonn- und Feiertage ausgenommen) im Mitroskopiersaal der Universität Zürich (Eingang vis-à-vis Polytechnikum) öffentlich ausgestellt. Es dürfte im allgemeinen Interesse liegen, die von der C. G. Portland an die Hand genommene Initiative zur Beseitigung der immer noch bestehenden Wohnungsnot nach Kräften zu unterstützen.

Literatur.

Notverordnung über das Nachlaßvertragsrecht.
Die vorliegende Ausgabe der am 1. Januar 1921 in Kraft getretenen (neuen) Nachlaßvertrags-Verordnung vom 18. Dezember 1920, der eine Zusammenstellung der zur Behandlung von Pfandnachlaßgesuchen zuständigen kantonalen Nachlaßbehörden und das am 25. Januar 1921 vom Bundesgericht erlassene Reglement, für die Pfandschätzungskommissionen betr. Hotelgrundstücke beigegeben worden sind, zeichnet sich aus durch die vom